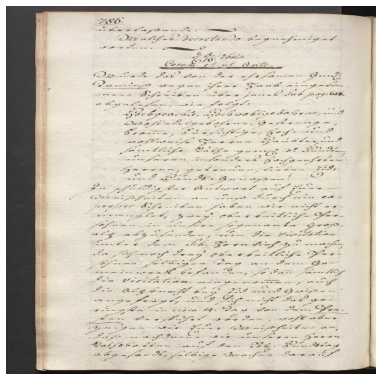


Objekte / Dokumente

AB IV 01/147.07-04 - Bundstag der Drei Bünde in Ilanz vom 31. August bis 17. September 1780 (16.09.1780 - 17.09.1780)

AB IV 01/147.07-04



Allgemein

Titel / Bezeichnung	Bundstag der Drei Bünde in Ilanz vom 31. August bis 17. September 1780
Datum	16.09.1780 - 17.09.1780
Bemerkung zur Datierung	Kalender: neuer Stil
Verzeichnungsstufe	Einzelstück
Institution	Staatsarchiv Graubünden

Beschreibung

Sprachen	Deutsch, Italienisch
Form und Inhalt	<p>Tag 13: 5./16.9. - Antwortschreiben aus Tamins zu den Viehkrankheitsfällen in der Alp. (786f.) Danach kann den Händlern aus Zürich der gefahrlose Durchgang über den Kunkelspass gewährleistet werden (788ff.) - Der Vicari fordert, dass die Annullierung der Grida des Podestà von Morbegno bestätigt werde. (791f.) Darüber wird auch der Landeshauptmann orientiert (793f.) - Der kaiserliche Gesandte verlangt, dass die Fisch- und Jagdrechte in Laghetto in die Grida einverleibt werden. (794f.) Diese Forderungen werden an die Gerichtsgemeinden ausgeschrieben - Forts.: Da Anton Gadiant seine Gastwirtschaft nicht geschlossen hat, wird er mit 100 Kronen gebüsst. Diese können aus dem Hochgerichtsgelder-Anteil der Vier Dörfer bezogen werden (796f.) [fortgesetzt in 148.02-04] - Nach Berichterstattung der Kommission zu den tirolischen Zollerhöhungen (797f.) wird direkt bei der Kaiserin (798ff.) und bei Fürst W. A. von Kaunitz (801ff. mit Beilage 803ff.) interveniert; beiliegend Begleitbrief an den Gesandten J. A. von Buol (808ff.) - Schriftlicher Bericht zu den bischöflichen Weggeldern. (810ff.) Die hierin gutgeachteten Punkte werden genehmigt - Der regierende Landammann von Schams fordert eine Erklärung zu den "Ben servit"-Gebühren von Alt Podestà M. Trepp. (815f.) Daraufhin wird der Hochgerichtsgelder-Anteil nur auf die Gerichtsgemeinde Rheinwald verteilt - Der Podestà von Tirano soll den angeordneten Entscheid für die Witwe Frattini gegen Dr. Mora vollziehen (816ff.) - Der Talkanzler in Valtellina fordert Terminverlängerung für die Delegationsgeschäfte zum Schuldenabbau. (819ff.) Dies wird ihm für vier Jahre bewilligt - Die Gemeinden Malans, Seewis und Schiers wollen Weggelder erheben, um die Reparaturen an der Schlossbrücke und der Landstrasse zu finanzieren. (820f.) Dies wird ihnen für 20 Jahre genehmigt Tag 14: 6./17.9. - Forts. von 147.05: Rekurschrift von Anna Vonzun-Rosetti gegen die Nachbarschaft Untervaz. (821ff.) Nach Berücksichtigung weiterer Informationen wird ihr ein Empfehlungsschreiben an die Gerichtsgemeinde Vier Dörfer gewährt - Antwort des kaiserlichen Gesandten wegen des Inhalts der Grida zu Laghetto (825f.) - Der kaiserliche Gesandte übermittelt zwei Beschwerden von Graf K. J. von Firmian. (826f. bzw. 827ff. u. 839ff.) Hierzu sollen erstens die Amtsleute von Morbegno und Traona wegen des Baus der Ponte Ganda "summarisch" Recht sprechen (841); zweitens soll sich der Podestà</p>

Beschreibung

von Morbegno um die Klage von Colico gegen Piantedo kümmern. Darüber wird der Gesandte unterrichtet - Vertreter aus Val San Giacomo wollen Pfändungen gegen zechprellende Schuldner vornehmen. (842ff.) Dies wird bewilligt, jedoch sollen sie das betreffende Rechtsdekret vorweisen - Die Nachbarschaft Novate wehrt sich gegen die zugeteilte Quote der Strassenbaukosten nach Riva. (845f.) Gleichzeitig bittet die Nachbarschaft Samolaco um Verlängerung des Einzugs von Weggeldern (847), was bewilligt wird - Die Bündner Offiziere in französischen Diensten fordern ein Empfehlungsschreiben für die Übernahme einer Schweizer Kompagnie. (847f.) Hierfür wird an Graf d'Artois (849f.), Graf d'Affry (851f.), an den Prinzen von "Mombary" und Graf de Vergennes (853f.) sowie an Botschafter L. H. de Polignac (855f.) geschrieben; beiliegend Brief an Ulysses von Salis-Marschlins (856f.) - Verantwortliche aus der Mesolcina legen Spesenrechnungen vor und werden aus der Landeskasse vergütet (858f.) - Der Ratsbote von Bergün beklagt sich über die Vernachlässigung der Brücken- und Strassenunterhaltungspflichten seitens Filisur und Alvaneu. (859) Daher wird die Obrigkeit von Alvaneu "scharf" ermahnt (859ff.) - Johann Ulrich von Salis-Seewis macht Vorschläge zur allgemeinen Förderung der Landwirtschaft und stellt die 1778 gegründete "Oeconomische Gesellschaft" vor. (862f.) Diese soll jährlich mit einem Beitrag von 8 Louis d'or unterstützt werden - Kurzes Mandat zu den Phillippstalern (863) - Wahl der sog. Absatzkommission (864) Beilagen: - Schreiben an die Gerichtsgemeinde Vier Dörfer wegen A. Gadiant und A. Vonzun-Rosetti (864ff.) - Schreiben an die Vier Dörfer wegen der bischöflichen Weggelder (868ff.) - Instruktionen an die Amtsleute in Chiavenna, Traona und Piuro zu den Strassenverbesserungen (872ff.) - Schreiben an den kaiserlichen Gesandten wegen der Grida zu Laghetto (875f.) - Weisungen an die Podestà von Morbegno und Traona wegen der Erbauung von Ponte Ganda durch Architekt A. N[u]lfi (878ff.) - Schreiben an die Nachbarschaft Zizers zur Instandhaltung der Strasse durchs Dorf (880f.) - Schreiben an die Stadt Chur wegen der vorgesehenen Errichtung des Zuchthauses (881ff.) - Protestschreiben an den kaiserlichen Gesandten zu den Zollerhöhungen am Comersee (884f.)

Kategorie Schriftgut
Art Papier

Provenienz und Erhaltung

Standort Staatsarchiv Graubünden
Provenienz Freistaat Gemeiner Drei Bünde

Weitere Informationen

Signatur / Identifikationsnummer AB IV 01/147.07-04
Quelle Archivdatenbank des Staatsarchiv Graubünden: <https://staatsarchiv-findsystem.gr.ch/home/#/content/5cbb29f2a3c646f88962898c673d997e>

Rechte und Zugang

Benutzbarkeit FreiEinsehbar
Reproduktionsart Benutzungskopie/Sicherheitskopie: Digitalisat
Schutzfrist 0 Jahre (Frei zugänglich)
Schutzfrist Ende 19.09.1780
Nutzungsrechte Gemeinfrei
